

# Mit Jesus Christus unterwegs

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Friesach

April bis Juni 2025



Friesach, Hl. Bartholomäus



St. Salvator, Hl. Dreifaltigkeit



Grafendorf, Hl. Jakobus



St. Stefan, Hl. Stephanus



Micheldorf, Hl. Vitus



Hohenfeld, Hl. Radegundis



Zienitzen, Hl. Georg



## **Pfarrren Micheldorf und Hohenfeld**

**Propst und Pfarrer**  
**Mag. Lic. Leszek Zagórowski**  
Tel.: 0676 / 8772 8214

**Pfarrer**  
**DDDr. Jacek Zagórowski**  
Tel.: 0676 / 8772 5173

**Kaplan**  
**P. Miroslav Váňa OT**  
Tel.: 0664 / 8849 3927

**Pastoralassistentin**  
**Mag.<sup>a</sup> Christina Klimbacher**  
Tel.: 0676 / 8772 7915

**Pfarrbüro Friesach:**  
Wienerstraße 6, 9360 Friesach

Tel.: 0676 / 8772 8222  
E-mail:  
friesach@kath-pfarre-kaernten.at

**Bürostunden**  
(im Propsthof Friesach / 1. Stock)  
**Montag: 08.30 – 12.00 Uhr**  
**Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr**

**Pfarrkindergarten**  
**„Purzelino“**  
Hirter Straße 3, 9322 Micheldorf  
Tel.: 0676 / 8772 5191  
**Gruppe „Schmetterling“**  
Tel.: 0676 / 8772 5349

Impressum

Propstei Friesach

Wiener Straße 6, 9360 Friesach

Fotos und Quellen: Supanz;

Logo Heiliges Jahr: © Property of the Holy See - Vatican City State

## Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Eine besondere Zeit im Kirchenjahr sind die 40 Tage und Nächte der Fastenzeit - „Quadragesima“ genannt. Am Aschermittwoch (sowie am 1. Fastensonntag) werden viele von uns das Aschenkreuz als Zeichen der Buße empfangen. Die Kinder und Jugendlichen der Volks- und Hauptschule werden im Rahmen einer Andacht das Aschenkreuz empfangen, und wir Erwachsene während der Hl. Messe im Pfarrsaal in Friesach. Mit dem Zeichen des Aschenkreuzes verbunden ist der Ruf zur Umkehr: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!“ Jesus Christus erklärt uns die Bedeutung dieses Rufes und den Sinn des Fastens. Er gab damals sowie heute diesen Hinweis: Wenn wir fasten, sollen wir unser Haupt, unseren Kopf, salben und uns das Gesicht waschen. Wir sollen kein finsternes Gesicht machen, sondern Freude ausstrahlen. Die Reinigung mit Wasser galt im Judentum als ein wichtiges Zeichen der Vorbereitung für die Begegnung mit Gott. Welche Erfahrung ist für uns damit verbunden, sich das Gesicht zu waschen? Ist es nicht etwas Schönes, das reinigende und erfrischende Wasser auf der Haut zu spüren? Salböl war zur Zeit Jesu etwas sehr Kostbares; das Öl sollte die Haut schützen und je nachdem auch eine heilende Wirkung entfalten. Gereinigt und gesalbt oder eingecremt fühlen wir uns gut, so zeigen wir uns gerne auch anderen. Die Worte Jesu können uns eine ganz neue Perspektive für den Aschermittwoch schenken. Er lädt uns ein, uns schön zu machen für die intensive Begegnung mit Gott. Wir dürfen uns in den kommenden Wochen von Jesus Christus her verwandeln lassen, neue Menschen werden, die sich selber bejahen können, weil sie sich ganz von der Liebe Gottes getragen wissen. So wächst auch die Bereitschaft, freigiebig Liebe weiter zu schenken und mitzuhelfen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wie dieses sich „Bereitmachen“ für uns persönlich am besten gelingen kann, das ist eine Sache des eigenen Empfindens. Vielleicht möchten wir, neben dem Empfang des Aschenkreuzes, auch einmal ganz bewusst eine von den Empfehlungen Jesu ausprobieren. Nach dieser intensiven Fastenzeit, werden wir uns wahrhaftig freuen und Ostern feiern. Wir werden den auferstandenen Jesus erleben! Der Apostel Paulus schreibt: „Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift und dass er begraben worden ist und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift“ (1.Kor 15,3-4). Und das bedeutet für uns, dass Jesu Auferstehung die Garantie für unsere Zukunft und die Zukunft aller Menschen ist. Paulus drückte diese Garantie so aus: Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unser Glaube sinnlos und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren. Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden (vgl. 1 Kor 15, 13f. 17f. 20.22).

## St. Stefan bei Dürnstein – 200 Jahre Kreuzweg

Vor vier Jahren haben wir gelesen, dass am 27.5.1825 in einem Protokoll festgeschrieben wurde, dass hier in St. Stefan ein Kreuzweg errichtet werden soll. Auch die Chronogramme in der Kalvarienbergkapelle weisen mehrfach auf das Erstellungsjahr 1825 hin. So realisierten wir mit Freude, dass wir bald das besondere Jubiläum von „**200 Jahre Kreuzweg St. Stefan**“ feiern können! Damit dies auch würdig begangen wird, war es erforderlich, die stark renovierungsbedürftigen Kreuzwegstationen zeitgerecht zu sanieren. Nur mit den zahlreichen Spenden aus der Bevölkerung sowie durch großzügige Zuwendungen von Firmen, Vereinen, den Gemeinden Neumarkt und Friesach, sowie aus der Kleinprojektförderung des Landes konnten wir den Großteil der Arbeiten mit Firma Markus Valentinitzsch im vergangenen Herbst beenden. Wir möchten hier ganz herzlich unseren aufrichtigen Dank dafür aussprechen – **DANKE!** Die drei Kreuze an der Südseite der Kapelle werden nach Ostern wieder angebracht. Auch dafür unseren besonderen Dank! Die Fastenzeit bietet uns die Möglichkeit, an den Sonntagen - erstmalig am 9. März um 14 Uhr - an den Kreuzwegandachten teilzunehmen. Wir möchten alle dazu recht herzlich einladen! Bitte beachten sie dazu auch den Aushang in den Kirchen.

In den geschichtlichen Aufzeichnungen von Herrn VSDir. Max Sbardellati ist ersichtlich, dass die erste Erwähnung der Kirche von St. Stefan bei Dürnstein bereits im Jahre 1124, also vor gut 900 Jahren, erfolgte. Diese beiden Jahrhundertfeiern wollen wir gebührend begehen und laden Sie heute schon dazu ein, am **Samstag, den 17. Mai 2025**, mit uns das Jubiläum „**200 Jahre Kreuzweg und 900 Jahre Kirche St. Stefan**“ zu feiern. Wir beginnen mit einem **Festgottesdienst** um **10:00 Uhr**, anschließend Segnung des renovierten Kreuzweges und danach Gedenken an die Ereignisse der vergangenen Jahrhunderte und gemütliches Zusammensein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme – für Essen und Trinken wird bestens gesorgt! *(Heribert Nessel)*

## Kreuzweg in St. Stefan

In gewohnter Weise findet jeden **Fastensonntag** und am **Palmsonntag** um **14.00 Uhr** die Kreuzwegandacht statt, bei der man die neu renovierten Stationen betrachten kann.

Am **Karfreitag** findet die Kreuzwegandacht um **15.00 Uhr** hinauf auf den Kalvarienberg statt.

---

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Dominikanerkirche

Jeweils am **ersten Samstag im Monat (Herz Mariä Samstag)**,  
**von Mai bis Oktober:**

**8.30 Uhr: Beichtmöglichkeit, Rosenkranzgebet**

**9.00 Uhr: Hl. Messe mit musikalischer Gestaltung**  
in der Dominikanerkirche Friesach

---

## Vorstellungsgottesdienst und Fastensuppen-Aktion

Am 2. Fastensonntag, dem 16. März, wurde die Hl. Messe in der Pfarrkirche Micheldorf gefeiert. Die **Erstkommunionkinder** machten ihren Dienst am Altar und die **Firmlinge** stellten sich der Pfarrgemeinde vor.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zum **Fastensuppen-Essen** und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Ein **Vergelt's Gott** sei allen gesagt, die die Fastensuppen-Aktion vorbereitet und dabei mitgewirkt haben, allen, die die schmackhaften Suppen gekocht haben und allen, die gespendet haben! Es konnte der Betrag von 87,50.- € erzielt werden.

**DANKE!**

## Fatima Wallfahrt des Dekanates In Maria Höfl

Ab dem 13. Mai 2025 findet wieder jeden 13. des Monats bis Oktober die „Fatima Wallfahrt“ in Maria Höfl statt. Daran teilzunehmen, wird herzlich eingeladen.

## Herzliche Einladung zur Wallfahrtsmesse in Friesach

Jeweils am 13. des Monats:

### Wallfahrtsmesse in der Hl. Blutkirche in Friesach:

10.30 – 12.00 Uhr: Gebet und Beichtmöglichkeit

12.00 Uhr: Hl. Messe

## Einladung zur Pilgerung im Pfarrverband

Mit Jesus Christus unterwegs als  
"Pilger der Hoffnung"

Samstag,  
14. 6. 2025



## Sakramentale Feiern in unseren Pfarren:

### Sie ruhen in Frieden:

06.12.2024	Karlheinz Selinger	Hohenfeld
27.12.2024	Bernhard Lindner	Hohenfeld
30.12.2024	Otto Lager	Micheldorf
18.01.2025	Walter Kraßnig	Hohenfeld

Herr, vollende an ihnen, was Du in der Taufe begonnen hast!

### STEH AUF!

Steh auf, der du enttäuscht bist. Steh auf, der du keine Hoffnung mehr hast.  
Steh auf, der du an die Eintönigkeit gewöhnt bist und nicht mehr glaubst,  
dass man Neues schaffen kann.

**Steh auf, denn Gott ist daran, „alle Dinge neu zu schaffen“.**

Steh auf, der du dich an die Gaben Gottes gewöhnt hast.

Steh auf, der du die Fähigkeit zum Staunen verlernt hast.

Steh auf, der du das Vertrauen verloren hast, Gott „Papa“ zu nennen.

**Steh auf, und beginne, wieder voller Bewunderung  
für die Güte Gottes zu sein.**

Steh auf, der du leidest. Steh auf, dem es dir scheint, dass das Leben  
dir viel verweigert hat.

Steh auf, wenn du dich ausgeschlossen, verlassen, beiseitegeschoben fühlst.

**Steh auf, denn Christus hat dir seine Liebe gezeigt und  
hält für dich die Verwirklichung einer unverhofften Möglichkeit bereit.**

Steh auf! Steh auf und geh! *(Gebet von Johannes Paul II.)*

*Im Glauben an und in der Hoffnung auf die Auferstehung  
wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben  
ein frohes und gesegnetes Osterfest!*



# RÖM. KATH. PFARRVERBAND FRIESACH

## ST. BARTHOLOMÄUS

DEKANAT FRIESACH – DIÖZESE GURK

[www.kath-kirche-kaernten.at](http://www.kath-kirche-kaernten.at)

Friesach, am 21. März 2025

### Gegenstand: Röm. Kath. Begräbnisse im Pfarrverband Friesach

Pfarre Friesach, Pfarre St. Salvator, Pfarre Micheldorf,  
Pfarre St. Stefan, Pfarre Grafendorf, Pfarre Hohenfeld,  
Pfarre Zienitzen, Pfarre Dobritsch, Pfarre Gaisberg, Pfarre Zeltschach

Im Trauerfall, besonders wenn er überraschend eintritt, sehen sich Angehörige vielen Fragen gegenüber, die von ihnen schnelle Entscheidungen verlangen. Darum möchten wir ihnen in dieser schweren Stunde behilflich sein.

Wenn Sie sich für die/den Verstorbene/n ein Begräbnis im röm.-kath. Ritus, eine röm.-kath. Trauerandacht oder eine röm.-kath. Urnenbeisetzung wünschen, dann nehmen Sie persönlich Kontakt mit dem zuständigen Pfarramt Friesach bzw. mit dem Ortspfarrer auf.

Bitte auch im Falle, wenn es um eine private Veranstaltung (Bestattung) mit Urnenbeisetzung auf einem röm.-kath. Pfarrfriedhof geht. Die persönliche telefonische Kontaktaufnahme ist erforderlich:

- 0676 8772 8222 Pfarramt Friesach
- 0676 8772 8214 Pfarrer Leszek Zagórowski
- 0676 8772 5173 Pfarrer Jacek Zagórowski


### Ausgetretene Katholiken und Bekenntnislose

Wenn Angehörige beim Todesfall eines ausgetretenen Katholiken oder Bekenntnislosen den Beistand der Kirche ersuchen, werden wir Sie nicht im Stich lassen. Wir stehen Ihnen gerne in entsprechender Form und mit möglichen Ritualen zur Seite.

Zagórowski

DDDr. Jacek Zagórowski  
Dechantstellvertreter



  
Mag. Lic. Leszek Zagórowski  
Propst von Friesach  
Dechant